

Für die Zukunft gesattelt.

Bericht der Verwaltung „Gewalt gegen Einsatzkräfte“



Erfassungssystem Gewaltübergriffe

- Pilotprojekt des Landes NRW zum 31.12.2023 beendet
- Erfassungssystem IMEG wird seither in WAF nicht mehr verwendet. Gründe:
 - fehlendes Kosten/Nutzen-Verhältnis
 - schwindende Akzeptanz bei Mitarbeitenden
 - Medienbruchfreie Nutzung des NIDApads für sofortige Meldung möglich (ZEK = Zwischenfälle, Ereignisse Komplikationen)
 - immer eine Einzelfallbetrachtung im Kontext des Einsatzgeschehens notwendig
- Ziel ist eine möglichst vollständige Erfassung aller Übergriffe, um ein vollständiges, objektives Bild zu erhalten

Auswertung der Meldungen

	2022*	2023*	2024**
Körperliche Gewalt	13	1	11
Verbale/non-verbale Gewalt	14	4	9
Sachbeschädigung	0	0	3
Gesamt	27	5	23

* Meldung über IMEG bis 31.12.-2023

** Meldung über NIDA ab 01.01.2024

weitere Feststellungen

- in den überwiegenden Fällen ist der Patient auch der „Täter“
- Übergriffe häufig im Kontext mit Alkohol- und/oder Drogenmissbrauch sowie in psychiatrischen Ausnahmezuständen
- Angehörige sind gelegentlich, Dritte selten beteiligt
- Schwankungen in den gemeldeten Zahlen könnten dem Meldeverfahren geschuldet sein und sind weiter zu beobachten.

Resümee

- medienbruchfreie Meldemöglichkeit über NIDApad wird gut genutzt; das Lagebild wird objektiver und auch niederschwellige Übergriffe regelmäßig gemeldet
- Jede Meldung bedarf einer Einzelfallbetrachtung in der Weiterbearbeitung
- **Jeder Übergriff ist einer zu viel!**

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

